

Testset: Schwermetalle

ORY ANALYSIS – URINTEST



Wie wirken Schwermetalle?

Schwermetalle begegnen uns im Alltag auf vielfältige Weise. Sie sind unumgänglich und denken wir an beispielsweise Eisen, Kupfer, Zink oder Selen auch lebensnotwendig. Aber auch diese lebensnotwendigen Spurenelemente wirken, zu hoch dosiert oder im falschen Verhältnis zueinander, toxisch auf unseren Organismus. Zudem gibt es Schwermetalle, die grundsätzlich schädlich für uns sind. Dazu zählen u.a. Quecksilber, Aluminium, Blei oder Uran. Jene Schwermetalle können sich schon in kleinen Dosen negativ auf

eine Vielzahl von Körperfunktionen auswirken. Sie blockieren zum Beispiel wichtige Stoffwechselprozesse und werden verdächtigt, die Ursache vieler Erkrankungen zu sein. Dazu gehören Pilzbefall, Darmschleimhautprobleme, Gedächtnisstörungen, Alzheimer, Parkinson, MS, Autoimmunerkrankungen sowie erworbene Mitochondriopathien und Depressionen. Schuld sind Umweltbelastungen wie Abgase, Bodenverunreinigungen oder durch Pestizid belastete Lebensmittel.

Wann ist ein Schwermetalltest ratsam?

Schwermetallbelastungen machen sich auf vielfältige Weise bemerkbar. Leistungsabfall, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Muskelschmerzen können Anzeichen für eine solche Belastung sein. Aber auch Erkrankungen wie Multiple Sklerose, Demenz oder das Chronische Fatigue Syndrom werden assoziiert. Ein gesunder Körper hat zwar eine gute Entgiftungskapazität, wird diese jedoch überschritten, werden wir krank. Dazu kommen Stress, Mangelerscheinungen und die genetische Disposition.

Wer um seine Schwermetallbelastung weiß, kann gezielt seine Entgiftungskapazität verbessert und so seine Gesundheit stärken.

TESTANLEITUNG



ÜBERPRÜFEN

- Anforderungsbogen + Anleitung zur Durchführung
- Urin-Sammelcontainer
- 3 Urinmonovetten (gelbe Kappe) + 3 Verlängerungsspitzen (gelb)
- 3 Transportröhrchen + Postversandkarton



CHELATIERUNG IN DER PRAXIS

Sie erhalten eine Chelatinfusion bei uns in der Praxis – dazu vereinbaren Sie bitte telefonisch unter 030 88663373 einen Termin.

Chelatoren haben die Fähigkeit Metallkationen zu binden. Der hierbei entstandene Komplex wird über die Nieren und letztlich über den Urin aus dem Körper ausgeschieden. Folgende Schwermetalle werden getestet: Ag, Al, As, Au, B, Ba, Be, Bi, Cd, Co, Cr, Cs, Cu, Fe, Ga, Gd, Ge, Hg, In, Ir, Li, Mn, Mo, Ni, Pb, Pd, Pt, Sb, Se, Sn, Sr, Ti, U, V, W, Zn, Zr, Kreatinin



TESTANLEITUNG

- Vom Zeitpunkt des Beginns Ihrer Chelatinfusion bis 4 Stunden danach, sammeln Sie Ihren Urin im Auffangcontainer
- Schütteln Sie den Container bevor Sie anschließend mit Hilfe des Auffangbechers die beiliegenden 3 Urinmonovetten füllen
- Nehmen Sie vorn an der Urinmonovette die kleine gelbe Kappe ab und stecken Sie die Verlängerungsspitze auf die Monovette
- Benutzen Sie die Urinmonovette mit der Verlängerungsspitze wie eine Spritze und ziehen Sie damit Urin in die Monovette, bis diese komplett gefüllt ist
- Nehmen Sie die Verlängerung ab und werfen Sie diese in den Müll, stecken Sie die kleine gelbe Kappe wieder auf die Monovette- brechen Sie dann die weiße Aufziehhilfe der Monovette an der Sollbruchstelle ab, um die Probe zu sichern
- Stecken Sie die gefüllte Monovette in das Transportröhrchen und verschließen dieses mit dem Schraubdeckel



VERPACKEN UND VERSENDEN

Bitte geben Sie die Probenröhrchen in die Transportröhrchen und zusammen mit dem ausgefüllten Anforderungsbogen in die Versandtasche und bringen diese zum Briefkasten oder zum Postamt. Versandtasche muss nicht mehr frankiert werden.

Wichtiger Hinweis: Bitte nicht am Freitag oder vor Feiertagen versenden!



Geschafft! Sie erhalten eine E-Mail, wenn Ihre Ergebnisse vorliegen.

„Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts!“

Arthur Schopenhauer